

Lassen Sie Ihre Server chillen und sparen Sie Geld

Viele Betriebe nutzen Server mit der ausgelieferten Grundeinstellung. Mit gezielten Energiesparfunktionen können Sie den Stromverbrauch der Server spürbar senken.

Massnahme

Aktivieren Sie die Energiesparfunktionen oder das Energie-Management-Tool bei Ihrem Server und sparen Sie bis zu 40% der Energie.

Voraussetzung

Sie betreiben in Ihrem Unternehmen einen firmeninternen Serverraum (kleines Rechenzentrum) oder eigene Server.

Vorgehen

- Prüfen Sie, ob Ihre Server über Energiesparfunktionen oder ein Energie-Management-Tool verfügen. Falls dies nicht der Fall ist, lassen Sie eine solche Anwendung durch Ihren Lieferanten installieren.

So steigen Sie ein:

- Melden Sie sich als Administrator beim Server an.
- Klären Sie im Back-up-Programm, zu welchen Zeiten ihre Back-ups aktiv sind.

So aktivieren Sie die wichtigsten Energiesparfunktionen beim Server:

- Energiezeitplan definieren
- Lüftungsmodus wählen
- Ruhezustand der Festplatte definieren
- Wake-on-LAN aktivieren
- unbenutzte Dienste abschalten

Details siehe Rückseite.



Kosten – Aufwand

- Falls Energiesparfunktionen oder ein Energie-Management-Tool installiert sind, fällt «nur» die eigene Arbeitszeit von ca. 1 bis 2 Stunden an.
- Falls Sie die Energiesparfunktion nachinstallieren müssen, informieren Sie sich bei Ihrem Lieferanten nach Arbeitsaufwand und allfälligen Lizenzkosten.

Zu beachten

- Bei Anpassungen an den Systemeinstellungen der Server lohnt es sich, im Zweifelsfall eine IT-Fachperson beizuziehen. Denn ein sicherer und störungsfreier Betrieb der IT-Infrastruktur ist für alle Unternehmen unerlässlich, und IT-Ausfälle können rasch einmal ins Geld gehen.

Ergänzende Erklärungen

Energiezeitplan aktivieren

Kleine Server, die in der Nacht nicht aktiv sind, können mit dem Energiezeitplan heruntergefahren werden. Idealerweise legen Sie dazu die Back-up-Zeiten so, dass sie in der Regel rund 1 Stunde vor Arbeitsbeginn (Reserve) abgeschlossen sind. Mit einem Energiezeitplan können Sie nun nach Arbeitsschluss die Server bis zum Start des Back-ups automatisch herunter- und wieder hochfahren.

Beispiel:	Ende Arbeitstag	18:00 Uhr
	Server ausschalten	20:00 Uhr
	Server einschalten	04:15 Uhr
	Start Back-up	04:45 Uhr
	- Dauer Back-up (Bsp. 45 Minuten)	
	Ende Back-up	05:30 Uhr
	Reserve (1 Stunde)	06:30 Uhr
	Beginn Arbeit	06:30 Uhr

Lüftungsmodus einstellen

Wählen Sie beim Lüftungsmodus die Betriebsart, bei der sich die Geschwindigkeit des Lüfters (Ventilator) dem effektiven Bedarf des Servers gemäss seiner Systemtemperatur anpasst.

Ruhezustand der Festplatte

Achten Sie darauf, dass der Ruhezustand der Festplatten schon nach kurzer Zeit (z.B. 30 Minuten) aktiviert wird.

Ungenutzte Dienste abstellen

Aktive Dienste, die weder vom Server noch von Anwendungen genutzt werden, brauchen unnötige Energie. Überprüfen Sie unter den Systemeinstellungen die Dienste. Deinstallieren oder deaktivieren Sie diejenigen, die Sie nicht nutzen.

Falls Sie bei einem Dienst nicht sicher sind, ob er von Anwendungen benötigt wird, lassen Sie ihn im Zweifelsfall besser laufen.

Wake-on-LAN

Fahren Sie den Server manuell oder über einen Zeitschaltplan herunter. Mit Wake-on-LAN (WOL) können Sie ihn von einer beliebigen Arbeitsstation aus «wecken», so dass er automatisch hochfährt. Dazu müssen Sie Wake-on-LAN unter den Systemeinstellungen aktivieren und einen Zeitplan definieren.

Weiterführende Informationen

- [Weniger Strom und mehr Effizienz in Serverräumen und Rechenzentren:](#)
Informationsplattform Serverräume und Rechenzentren, EnergieSchweiz
- Förderung effizienter Rechenzentren:
[Förderprogramm Pueda](#)
- Standortbestimmung für Ihr Unternehmen:
[Der Energie-Check für Serverräume und Rechenzentren](#)
- Effiziente Rechenzentren: [Massnahmenkatalog](#)